

Pressemitteilung
4. März 2008

"Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Weltverkehrsforum zu Klimawandel und Verkehr"

**Weltverkehrsforum, 28. bis 30. Mai 2008 in Leipzig
Verkehr und Energie: die Herausforderungen des Klimawandels**

"Das Weltverkehrsforum bietet für den Verkehrssektor eine einzigartige Möglichkeit, Maßnahmen gegen die Erderwärmung vorzustellen", sagte Jack Short, Generalsekretär des Weltverkehrsforums am Dienstag in Paris, anlässlich der Vorstellung des Programms für das Forum 2008. "Das Forum bringt Minister, Politik, Entscheider aus der Industrie, Spitzenforscher sowie hochrangige Vertreter von Nichtregierungsorganisationen und der Zivilgesellschaft aus aller Welt zusammen. Kernaussagen darüber, wie der Sektor einen optimalen Beitrag zur Reduzierung der globalen Erwärmung leisten kann, werden vorgestellt und diskutiert." Strategien und Maßnahmen werden aufgezeigt, die auf nationaler wie internationaler Ebene erforderlich sind, will der Verkehrsbereich zur Reduzierung der weltweiten Emissionen um 50 Prozent innerhalb der nächsten 50 Jahre beitragen. Verkehrsminister, führende Wirtschaftsvertreter und Experten aus über 50 Staaten machen das Forum zum „Verkehrsgipfel des Jahres“.

Bundeskanzlerin Angela Merkel wird eine Grundsatzrede auf dem Forum halten. "Die Teilnahme von Frau Bundeskanzlerin unterstreicht die bedeutende Rolle des Weltverkehrsforums als strategische Plattform auf höchster Ebene sowie die große Herausforderung, die die globale Erwärmung für den Verkehrssektor darstellt", so Short. Zu den zahlreichen Rednern werden u.a. herausragende Branchenführer wie Thomas Enders, CEO von Airbus, Thierry Morin, CEO von Valeo, führende Wissenschaftler wie die Professorin Julia King, Autorin des kürzlich erschienenen Berichts "The King Review on low carbon cars", und führende Vertreter internationaler Organisationen wie Angel Gurría, Generalsekretär der OECD, sowie Nobuo Tanaka, Geschäftsführer der IEA gehören.

Am ersten Tag des Forums finden Diskussionen und Gespräche zwischen führenden Vertretern aus Industrie und Wissenschaft sowie Branchenführern statt, die daraus Kernbotschaften an politische Entscheidungsträger ableiten. Der zweite Tag beinhaltet Grundsatzreden und hochrangig besetzte Podien zu Fragen der Sicherheit der Energieversorgung sowie zur Rolle von Technologie und Politik bei der Reduzierung von Emissionen im Verkehrssektor. Die Verkehrsminister diskutieren außerdem im Rahmen einer Ministersitzung institutionelle und politische Aspekte. Der Schlußtag wird abschließende Kernaussagen und Schlussfolgerungen hervorbringen.

Eine Ausstellung, die für Unternehmen, öffentliche Behörden, Forscher und Verbände geöffnet ist begleitet die Konferenz als Rahmenprogramm. Dabei werden politische und technologische Maßnahmen für mehr Energieeffizienz sowie positive Beispiele und Vorbilder für einen effizienten Energieverbrauch und eine Senkung des CO₂-Ausstosses präsentiert.

Das Weltverkehrsforum stiftet erstmals auch drei Preise für innovative, umfassende und ergebnisorientierte Strategien für die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Verkehrssektor. Die drei Preiskategorien gehen jeweils an eine lokale oder regionale öffentliche Behörde, an ein Unternehmen mit einem Innovationsplan für Mobilitätsmanagement und an einen Nachwuchsforscher.

Austragungsort des vom 28. bis 30. Mai des Jahres stattfindenden Weltverkehrsforums zum Thema "Verkehr und Energie: die Herausforderungen des Klimawandels" ist Leipzig.

Detailliertere Informationen zum Programm, zur Anmeldung sowie aktuelle Informationen finden Sie unter www.internationaltransportforum.org/forum2008.html. Die Akkreditierung für Medienvertreter wird in Kürze eröffnet.

Das zur OECD gehörende Weltverkehrsforum ist eine globale Plattform und ein hochrangiger Treffpunkt für Verkehr, Logistik und Mobilität mit mehr als 50 Mitgliedsstaaten weltweit. Wichtige Persönlichkeiten aus Regierung, Politik, Wirtschaft und Industrie, Forschung und Zivilgesellschaft werden sich auf der jährlichen Konferenz in Leipzig treffen, dem "Verkehrsgipfel des Jahres".

Für weitere Informationen: Michael Zirpel, Direktor für Kommunikation, michael.zirpel@oecd.org